



Susanne Kochherr, Karola Beer und Christiane Zimmer (vordere Reihe, Dritte bis Fünfte von rechts) sind weiter die Vorsitzenden des Frauenbundes.

Bild: Kochherr/exb

Trio an der Spitze des Schwarzenfelder Frauenbundes

Schwarzenfeld. Karola Beer, Susanne Kochherr und Christiane Zimmer stehen weiter als Vorsitzende an der Spitze des Frauenbundes Schwarzenfeld. Dies ergaben die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung. Als Schriftführerin fungiert Sieglinde Norgauer. Die Kasse verwaltet Ursula Dausch. Zu Beisitzerinnen wurden Elfriede Bayer, Angela Dausch, Gabi Dirmeier, Sabine Eckert, Birgitt Hasenkopf, Tanja Kiener, Silvia Vogel, Angelika Ziegler und Elisabeth Zimmermann gewählt. In ihrem Bericht hatten die Vorsitzenden zuvor auf eine

schwierige Zeit zurückgeblickt. Die Corona-Pandemie habe auch den Frauenbund ausgebremst: Der Faschingsball 2020 sei die letzte große Veranstaltung gewesen.

Heuer nahmen die Aktivitäten des Frauenbundes dann langsam wieder Fahrt auf. Im Bericht wurden unter anderem der Weltgebets-tags-Gottesdienst, die Gestaltung von Osterkerzen, die Beteiligung am Schöpfungstag oder die Fahrt zum ehemaligen Pfarrvikar Joseph Kokkoth nach Haibach im Bayerischen Wald erwähnt. Ein Thema des Abends war auch die Beitragserhö-

hung durch den Verband. Alle Zweigvereine – auch der Frauenbund Schwarzenfeld – hätten sich vehement gegen die Erhöhung gewehrt. Dies sei aber leider erfolglos gewesen.

Eine Beitragserhöhung in Zeiten der Pandemie, in der der Verein keinerlei Angebote machen konnte, sei sehr unglücklich gewählt, war bei der Versammlung zu hören. Der Frauenbund der Diözese Regensburg habe jedoch die Bedenken verstanden und für das vergangene Jahr die Beitragserhöhung von fünf Euro je Mitglied übernommen.